



لَقَدْ مَنَّ اللَّهُ عَلَى الْمُؤْمِنِينَ إِذْ بَعَثَ فِيهِمْ رَسُولًا مِنْ أَنْفُسِهِمْ
يَتْلُوا عَلَيْهِمْ آيَاتِهِ وَيُزَكِّيهِمْ وَيُعَلِّمُهُمُ الْكِتَابَ وَالْحِكْمَةَ ...
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
مَنْ عَلَّمَ عِلْمًا فَلَهُ أَجْرٌ مَنْ عَمِلَ بِهِ ...

WISSEN FÜHRT ZU WÜRDE, GEWALT FÜHRT ZU ERNIEDRIGUNG

Verehrte Muslime!

In dem Vers, den ich gelesen habe, spricht unser erhabener Herr, Allah: **“Allah hat den Gläubigen eine große Gunst erwiesen, indem Er ihnen einen Propheten aus ihrer Mitte sandte, der ihnen Seine Verse vorträgt, sie von ihren Sünden reinigt und ihnen das Buch und die Weisheit lehrt...”**ⁱ

In dem Hadith, den ich gelesen habe, sagt unser geliebter Prophet (s.a.s): **“Demjenigen, der Wissen lehrt, wird der gleiche Lohn gewährt wie denen, die nach dem gelehrten Wissen handeln...”**ⁱⁱ

Liebe Gläubige!

Unsere erhabene Religion, der Islam, gebietet, Wissen zu erwerben und sich mit der Erlangung von Wissen zu beschäftigen. Der Islam betrachtet es als Gottesdienst, sich mit Wissen zu beschäftigen, das zur Zufriedenheit Allahs führt. Das Streben nach Wissen ist eine grundlegende Aufgabe, die jeder Muslimin und jedem Muslim, ob Frau oder Mann, auferlegt ist. Dass der erste Vers, der unserem geliebten Propheten (s.a.s) offenbart wurde, **“Lies im Namen deines Herrn, der erschaffen hat!”**ⁱⁱⁱ lautet, weist auf diese Wahrheit hin.

Im Islam beruhen Erziehung und Bildung auf den Werten Güte, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Liebe und Respekt. Das Ziel des Lesens und Schreibens besteht darin, der Menschheit von Nutzen zu sein und zur Entwicklung der Gesellschaft beizutragen. So sagt der Prophet (s.a.s) in einem Hadith: **خَيْرُ النَّاسِ أَنْفَعُهُمْ لِلنَّاسِ**

“Die besten Menschen sind die, die den Menschen nützlich sind.”^{iv}

Werte Muslime!

Neben der Familie spielt unser Lehrer eine entscheidende Rolle beim Aufbau unserer Persönlichkeit, der Entwicklung unseres Charakters und der Gestaltung unserer Identität. Der Gesandte Allahs (s.a.s) sagte:

إِنَّمَا بُعِثْتُ مُعَلِّمًا **“Ich wurde nur als Lehrer gesandt”**^v

und unterstrich damit, dass Lehrer ein prophetisches Erbe tragen. Lehrer sind wahrlich besondere Persönlichkeiten, die die geistige und moralische Entwicklung der Menschen fördern und die Zukunft der Nationen prägen. Individuen und Gesellschaften sind das Werk der Lehrer. So wie gestern, so wird auch heute der Glaube, die Anbetung, die

schöne Moral, der Respekt und die Höflichkeit unserer Kinder durch die Hand unserer Lehrer vermittelt. Dass unsere Jugend zu einer Generation heranwächst, die sich selbst, ihrer Familie und ihrer Nation von Nutzen ist, wird durch die Bemühungen unserer Lehrer möglich.

Wertvolle Gläubige!

Jeder Lehrer, unabhängig von seinem Fachgebiet, sollte sich bemühen, dass seine Schüler mit unseren nationalen und spirituellen Werten und moralischen Prinzipien ausgestattet sind; dass sie Allah kennen, den Propheten anerkennen, ein Bewusstsein für das Jenseits entwickeln und ihr Land und ihre Nation lieben. Eine Schule, in der Lehrer ihren Schülern mit Mitgefühl begegnen und die Schüler ihren Lehrern mit dem Respekt ihrer Eltern begegnen, wird zum Aufbau einer glücklichen Familie, einer friedlichen Gesellschaft und letztendlich einer Kultur der Liebe beitragen. Unser erhabener Herr sagt: **“Es soll unter euch eine Gemeinschaft sein, die zum Guten aufruft, das Rechte gebietet und das Unrecht verwehrt; und sie sind es, die Erfolg haben werden.”**^{vi} Alle unsere Lehrer haben die Möglichkeit, zu dieser frohen Botschaft zu gelangen.

Verehrte Muslime!

Leider nehmen aufgrund der zunehmenden Entfernung von den barmherzigen Botschaften des Koran und der Sunna Ungerechtigkeit und Unrecht in der Welt zu. Da wir von dem Wissen, der Erkenntnis und Weisheit des Islam abgeschnitten sind, nimmt Liebe und Respekt ab, während Gewalt und Hass zunehmen. Fast täglich hören wir von erschütternden Nachrichten über Gewalt gegen Frauen, Kinder und ältere Menschen. Doch im erhabenen Islam ist Gewalt Unterdrückung, ein großes Unrecht und eine schwere Verletzung der Menschenrechte, die Allah verboten hat. Keine Entschuldigung kann Gewalt legitimieren. Gewalt in jeglicher Form, sei sie von wem auch immer und gegen wen auch immer gerichtet, ist niemals akzeptabel. Islam, die Religion des Friedens und des Mitgefühls, kann niemals mit Gewalt in Verbindung gebracht werden.

Liebe Gläubige!

Heute ist der Tag, Wissen und Weisheit, Wissen und Moral zu vereinen. Die Zeit ist gekommen, unsere Familien und Kinder vor schädlichen Gewohnheiten und falschen Ideologien zu schützen. Der Zeitpunkt ist gekommen, alle verfügbaren Technologien und Möglichkeiten der Zeit zu nutzen, um unser Land und unsere Nation stark zu machen.

In diesem Sinne gedenken wir mit Respekt und Dankbarkeit all unserer Lehrer, Qur'an-Kurslehrer und Gelehrten, die zu unseren heutigen Errungenschaften beigetragen haben, und wünschen den Verstorbenen Barmherzigkeit und den Lebenden Gesundheit und Wohlergehen.

ⁱ Âl-i İmrân, 3/164.

ⁱⁱ İbn Mâce, Sünnnet, 20.

ⁱⁱⁱ Alak, 96/1.

^{iv} Kudâi, Müsnedü's-şihâb, I, 365.

^v Dârimî, Mukaddime, 32.

^{vi} Âl-i İmrân, 3/104.